

Aus dem Vollen schöpfen

Erfolgsprojekt: Fast alle Grundstücke sind verkauft

Inning – Der Interkommunale Gewerbepark der Nachbargemeinden Inning und Wörthsee ist ein Erfolgsprojekt. Der guten Finanzlage entsprechend kann der Zweckverband den Haushaltsplan für das Jahr 2014 ohne Sorgenfalten auf der Stirn gestalten.

Gut eineinhalb Jahre nach dem Planungsbeginn sind fast alle Grundstücke des 81 000 Quadratmeter großen Areals verkauft worden, 2013 waren es 14 Grundstücke. Für die verbliebenen drei Grundstücke gibt es so viele Bewerber, dass ein Reservierungsstopp beschlossen wurde. Rund 4,3 Millionen Euro werden nach ihrem Verkauf in den auf 6,2 Millionen Euro veranschlagten Vermögenshaushalt fließen. Auf der Einnahmenseite wird unter anderem mit 1,75 Millionen Euro an

Erschließungskosten gerechnet. Dank der guten Nachfrage konnte der Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) bereits 2013 komplett zurückgeführt werden. Für 2014 sind zirka 2,94 Millionen Euro an Erschließungskosten-Rückzahlungen an die DSK vorgesehen. Außerdem kann der Dienstleister mit 46 000 Euro an Honorarkosten gemäß dem abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Erschließungsvertrags rechnen.

Positiv wirken sich die geplanten Verkäufe der restlichen Grundstücke auf den Rücklagentopf aus, in den etwa 2,85 Millionen Euro fließen. Dessen Inhalt wird gebraucht, um den Erhalt und die Pflege des gesamten Areals inklusive Stromkosten

und anderes zu finanzieren.

Der Verwaltungshaushalt des Zweckverbands fällt mit 79 600 Euro ungleich kleiner aus: Der größte Brocken sind die Kosten für die Prüfung von Bauanträgen und Bebauungsplanänderungen, die voraussichtlich mit 22 000 Euro zu Buche schlagen werden. Weitere Ausgabeposten sind die von den Gemeinden dem Zweckverband in Rechnung gestellten Personalkosten und Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeiten und Sitzungsgelder der Verbandsmitglieder. Letztere wurden um 500 Euro auf 7600 Euro verringert, weil es voraussichtlich weniger Versammlungen gibt als 2013. Zur Deckung aller Ausgaben sollen dem Vermögenshaushalt 75 000 Euro entnommen und dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden. si